

FRANZÖSISCH DEUTSCHES KULTUR PROGRAMM

Programme culturel franco-allemand

JANUAR
BIS
APRIL
2026

JANUAR

- Samstag, 10. Januar | 17 Uhr | dfk – Mittelbadgasse 7 **4**
Galette des rois – Dreikönigskuchen
 Eine französische Tradition zum Jahresbeginn
- Sonntag, 11. Januar | 19 Uhr | TiK – Karlstorbahnhof Südstadt **5**
Laurent Baffie: Toc Toc – Theateraufführung (frz.)
- NEU** ab Dienstag, 13. Januar | 18 Uhr | Montpellier-Haus **6**
Groupe de Conversation pour Lycéens Gymnasium
et Realschule und Französischsprachkurse **7**
- Mittwoch, 14. Januar | 19 Uhr | Romanisches Seminar **8**
Monique Bernard: Charles de Villers. Auf den
Spuren eines Pioniers des deutsch-französischen Dialogs
- Donnerstag, 15. Januar | 19 Uhr | Karlstorkino Südstadt **9**
Ciné-Club: L'attachement / Was uns verbindet
23. Januar – 8. Februar | Karlstorkino Südstadt
40. Filmtage des Mittelmeeres: **10**
Amine Adjina: La petite cuisine de Mehdi **11**
Robert Guédiguian: La pie voleuse / Stealing angel
- Sonntag, 25. Januar | 11 Uhr | Universität Heidelberg **12**
Hélène Miard-Delacroix: Wie anders ist die
politische Kultur Frankreichs? Festvortrag (dt.)
 anlässlich des Jahrestags des Elysée-Vertrags
- Mittwoch, 28. Januar | 9.30 Uhr | Ottheinrich-Gymnasium Wiesloch
 18 Uhr | Taeter Theater Heidelberg **13**
Petit Pays / Kleines Land Theaterstück
- Samstag, 31. Januar | 20 Uhr | Einlass 19.30 Uhr | Chapel **14**
Trio el Candil: Arabo-andalusische Weltmusik
 Konzert zum Jubiläum der 40. Filmtage des Mittelmeeres

FEBRUAR

- Sonntag, 1. Februar | 17.30 | DAI **15**
Französische Filmpionierin Alice Guy-Blaché
 Stummfilmreihe
- Montag, 2. Februar | 11 Uhr | Bunsen-Gymnasium **16**
Ein Zeichen gelebter Freundschaft
 Unterzeichnung eines Partnerschaftsabkommens
- Dienstag, 10. Februar | 17 Uhr | dfk – Mittelbadgasse 7 **17**
Coups de cœur – Literaturnachmittag (frz.)
 mit Herma Gerdes-Straimer
- Donnerstag, 12. Februar | 19 Uhr | Karlstorkino Südstadt **18**
Ciné-Club: La vie de ma mère / Das Leben meiner Mutter
- Montag, 23. Februar | 19.30 Uhr | Montpellier-Haus **19**
Poetischer Dialog – Jean Joubert und Hilde Domin
 Präsentation (dt.) Jean-Claude Crespy + Marion Tauschwitz
- Dienstag, 24. Februar | 17 Uhr | dfk – Mittelbadgasse 7 **20**
Nathacha Appanah: La mémoire délavée
 Café littéraire (frz.) mit Antje Kamp

MÄRZ

Donnerstag, 5. März | 19 Uhr | Karlstorkino Südstadt **21**
Ciné-Club: La venue de l'avenir / Die Farben der Zeit

Mittwoch, 11. März | 19.30 Uhr | Schmitt&Hahn Libresso **22**
Lucie Rico: GPS
Lesung und Gespräch (dt./frz.) mit der Autorin

Donnerstag, 12. + Freitag, 13. März | jeweils 19 Uhr **23**
Weinpräsentation und Verkostung im Montpellier-Haus
Domaine d'Isnard – Winzerin Elodie Rouquairol

Sonntag, 15. + Sonntag, 22. März | jeweils ab 19.30 Uhr **24**
Soirée électorale Retransmission en direct
Élections municipales / Wahlabend (frz.)

Dienstag, 17. März | 19 Uhr | dfk – Mittelbadgasse 7 **25**
La Petite Librairie: Neue Bücher aus Frankreich
ausgewählt von Barbara von Machui

APRIL

Donnerstag, 2. April | 19 Uhr | Karlstorkino Südstadt **26**
Ciné-Club: Les fantômes / Die Schattenjäger

Dienstag, 14. April | 19 Uhr | dfk – Mittelbadgasse 7 **27**
George Sand zum 150. Todestag
Vortrag von Barbara von Machui

Donnerstag, 16. April | 19.30 Uhr | Montpellier-Haus **28**
Hervé Hannin: Weinanbau im Languedoc, Etappen
einer besonderen Geschichte, neue Herausforderungen
Vortrag (frz.) mit Übersetzung

Dienstag, 28. April | 18 Uhr | Institut für Übersetzen **29**
und Dolmetschen
Olivier Mannoni: Hitler übersetzen / Traduire Hitler
Vortrag & Gespräch mit Olivier Mannoni und Prof. Dr. Cord Arendes

Mittwoch, 29. April | 19 Uhr | Montpellier-Haus **30**
Maxime del Fiol: Spectres de la colonisation
La littérature algérienne francophone aus prisme de
relations franco-algériennes depuis les années 2000
Vortrag (frz.)

Sonntag, 10. – Samstag, 16. Mai **31**
Reise nach Montpellier rund um Wein
im Rahmen des 65. Jubiläums der Städtepartnerschaft
zwischen Heidelberg und Montpellier

Regelmäßige Veranstaltungen

Cercle littéraire – les anciens et les modernes **32–36**
En lisant la presse française | En chantant – gemeinsam
singen | Französischer Bücherflohmarkt – Foire aux livres
Bricolage en français pour enfants (4–10 ans)
Cercle de rencontres Groupe de conversation
Stammtisch Franco-Allemand | Chemin faisant –
Spaziergehen und Französisch sprechen



SAMSTAG, 10. JANUAR, 17 UHR

Deutsch-Französisches Kulturzentrum e.V.

GALETTE DES ROIS DREIKÖNIGSKUCHEN

Eine französische Tradition zum Jahresbeginn

Deutsch-Französisches Kulturzentrum e.V. –
Centre Culturel Franco-Allemand, Mittelbadgasse 7,
Eingang Ingramstraße, 69117 Heidelberg,
Eintritt gegen Spende, Anmeldung bis 28.12.2025
bei Alexandre Micoulet unter amicoulet@dfk-hd.de

Wer schon einmal Anfang Januar in Frankreich war, kennt diese Tradition: On tire les rois. Das dfk lädt erneut dazu ein, das französische Ritual in Heidelberg zu pflegen und die traditionelle Galette des rois, begleitet von einem Glas Cidre (oder Wein) zu genießen.

Die Galette des rois / Dreikönigskuchen ist ein Festtags-Gebäck aus Blätterteig, das mit Mandelcreme gefüllt wird. Gebacken wird es zum 6. Januar, der Ankunft der heiligen drei Könige an der Krippe. Es ist Brauch, darin eine Fève (dicke Bohne) bzw. eine kleine Porzellanfigur einzubacken. Wer in seinem Kuchenstück die Figur (oder die Bohne) findet, wird mit einer Pappkrone gekrönt und ist König oder Königin für einen Tag. Diese Person darf sich ihre Königin oder ihren König aussuchen, die/der sich auch eine Krone aufsetzen darf.

Zum zweiten Mal wollen wir das neue Jahr mit Ihnen „königlich“ und in geselliger Runde beginnen.



SONNTAG, 11. JANUAR, 19 UHR

Deutsch-Französisches Kulturzentrum e.V.

Théâtre de la petite boîte

LAURENT BAFFIE TOC TOC

Theateraufführung (frz.)

TiK – Theater im Karlsruhbahnnhof Südstadt, Marlene-Dietrich-Platz 3, 69126 Heidelberg, Eintritt 15 €, VVK TiK-Theater, <https://karlsruhbahnnhof.reservix.de/events>

Im Wartezimmer eines Psychiaters treffen sechs Menschen aufeinander – alle leiden an unterschiedlichen Zwangsstörungen, an sogenannten Ticks, im Französischen Toc (« troubles obsessionnels compulsifs »). Sie warten auf ihren gemeinsamen Termin bei dem renommierten Psychiater Dr. Stern, der angeblich auch ausgeprägte Störungen in einer einzigen Sitzung behandeln kann. Allerdings verspätet er sich und die PatientInnen sind allein. Was folgt, ist ein aberwitziger Schlagabtausch voll pointierter Dialoge, überraschender Wendungen und bewegender Momente. Mit viel Humor, Charme und Tiefgang beleuchtet das Stück die feine Linie zwischen Normalität und Wahnsinn.

Ein französisches Theatervergnügen voller Tempo, Witz und Herz mit Sibylle Treugut, Sarah Hornung, David Biere, Pia Keßler, Moritz Barske, Leyla Abasi, Arnaud Geiger; Inszenierung: Antje Reinhard



**2026
NEU!**

NEU!

AB DIENSTAG, 13. JANUAR, 18 UHR

Montpellier-Haus

GROUPE DE CONVERSATION POUR LYCÉENS GYMNASIUM ET REALSCHULE

Montpellier-Haus, Kettengasse 19, 69117 Heidelberg,
Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

Alle 2 Wochen dienstags, jeweils 18 – 19 Uhr 13. und 27.01., 10. und 24.02., 10. und 24.03., 14. und 28.04.

Salut ! Tu vas passer le baccalauréat de français ou un autre examen et tu voudrais t'entraîner simplement en français avec des jeunes de ton âge ?

Nous t'invitons avec plaisir à notre nouveau groupe de conversation, organisé exprès pour les jeunes, où tu pourras parler avec un.e de nos étudiant.es qui viennent de France et vivent à la Maison de Montpellier, et où tu pourras poser également des questions sur les textes que tu prépares pour tes examens. Et en plus, ce moment de discussion est gratuit ! Viens donc y jeter un coup d'œil – avec un.e de tes copain/ine !

6

Informationen & Anmeldung Institut Français Mannheim, D5 (Eingang neben Museum Weltkulturen rem), 68159 Mannheim, www.if-mannheim.eu

Allgemeine Sprachkursanfragen ☎ 0621/293-2846 oder 0621/293-2139 oder per E-Mail an sprachkurse@if-mannheim.eu

Anfragen zum DELF/DALF ☎ 0175/36 50 967 oder per E-Mail an delfdalf@if-mannheim.eu



**2026
NEU!**

**NEU!
AB JANUAR 2026**

Montpellier-Haus | Institut Français Mannheim

FRANZÖSISCHSPRACHKURSE

Kurse im Montpellier-Haus, Kettengasse 19, 69117 Heidelberg

Einzelunterricht à la carte

- **Einzelkurse oder in Kleingruppen für Privatpersonen**

Ein Unterricht ganz nach Bedarf und Wunsch, allein oder zusammen mit Freund:innen.

- **DELF-Prüfungsvorbereitung** Ein Einzelcoaching, in dem eine Probeproofung absolviert sowie die Methodik und wichtige Tipps vermittelt werden.

- **Coaching für Schüler:innen** Ein Nachhilfeunterricht für alle Klassenstufen. Sie wünschen einen maßgeschneiderten Kurs? Ein Kursstart ist jederzeit möglich. Sprechen Sie uns an. Wir beraten Sie gern!

Themenkurs für Erwachsene

Virtuelle und interaktive Führung des

Loire-Schlusses Azay-le-Rideau (ab Niveau B1)

15.04.2026, 15–17 Uhr, Kurs-Nr. W26-H136, 15 €

In diesem Themenkurs auf Französisch begeben wir uns auf eine virtuelle Reise zu einem der schönsten Schlösser des Loire-Tals, das zum Weltkulturerbe der UNESCO gehört.

Ferienkurse für Schüler:innen

4 Termine bei 5-6 Kursteilnehmenden /

3 Termine bei 4 Kursteilnehmenden

Erstes Lernjahr Französisch – „Reden ohne Druck“

Faschingsferien Montag, 16. bis Donnerstag, 19.02.2026

15–16.30 Uhr, Kurs-Nr. W26-H210, 75 €

Fit fürs Abitur

Osterferien Montag, 30.03. bis Donnerstag, 02.04.2026

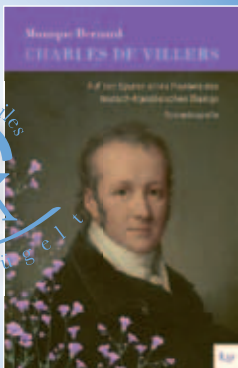
15–16.30 Uhr, Kurs-Nr. W26-H-Abi, 75 €

Sprach-Workshop für Kinder

Die kleine Werkstatt zur Frühlingszeit

geeignet für 5–10-Jährige (mit oder ohne Vorkenntnisse)

Samstag, 21. März 2026, 14–16, 22 €



MITTWOCH, 14. JANUAR, 19 UHR

Deutsch-Französisches Kulturzentrum e.V.
Romanisches Seminar Heidelberg

MONIQUE BERNARD: CHARLES DE VILLERS. AUF DEN SPUREN EINES PIONIERS DES DEUTSCH-FRANZÖSISCHEN DIALOGS

KUL-JA! PUBLISHING, 2025, AUS DEM FRANZÖSISCHEN,
ÜBERSETZUNG: KARIN BECKER IN ZUSAMMENARBEIT MIT DER AUTORIN

**Buchvorstellung (dt.) und Bildvortrag,
Moderation: Dr. Stephanie Béreiziat-Lang**

Romanisches Seminar, Seminarstraße 3, 69117 Heidelberg,
Eintritt 8 €, ermäßigt 5 €

Ein Franzose, der sich in Deutschland verliebte und zu einem Brückenbauer zwischen zwei Kulturen wurde: Die französische Germanistin Monique Bernard erzählt in ihrer Romanbiografie die weitgehend vergessene Geschichte von Charles de Villers (1765–1815), der das napoleonische Frankreich hinter sich ließ und zu einem frühen Wegbereiter des deutsch-französischen Dialogs wurde. Villers verband den „Geist eines Franzosen“ mit der „Tiefe eines Deutschen“ (Germaine de Staël) und fand auch die Bewunderung Goethes. Das Werk eröffnet einen faszinierenden Einblick in die Anfänge des intellektuellen Austauschs zwischen beiden Ländern.

Monique Bernard stammt aus dem Languedoc und lehrte über drei Jahrzehnte als Französischlektorin an der Universität Göttingen. Sie hat zu Charles de Villers promoviert und widmet sich seit vielen Jahren seinem Leben und Werk. Gemeinsam mit ihrem französischen Kollegen Nicolas Brucker veröffentlichte sie 2020 und 2024 die bislang unbekannte Korrespondenz von Villers in zwei Bänden. Darüber hinaus ist sie schriftstellerisch tätig und veröffentlichte auf Französisch bereits drei Biografien, einen Roman und einen Lyrikband.



DONNERSTAG, 15. JANUAR, 19 UHR

Deutsch-Französisches Kulturzentrum e.V. | Karlstorkino

CINÉ-CLUB:

L'ATTACHEMENT / WAS UNS VERBINDET

**Frankreich, Belgien 2024 | Regie: Carine Tardieu
106 Minuten | mit Valeria Bruni Tedeschi, Pio Marmaï,
Vimala Pons, Raphaël Quenard, Mélissa Barbaud,
César Botti | frz. Original mit deutschen Untertiteln**

Karlstorkino Südstadt, Marlene-Dietrich-Platz 3, 69126 Heidelberg, Eintritt 9 €, ermäßigt 6,50 €, dfk-Mitglieder 5 €, Karten-Vorverkauf online: www.karlstorkino.de

Sandra, eine alleinstehende Frau in den Fünfzigern, lebt ein unabhängiges Leben frei von Konventionen. Als das Paar aus der Nachbarwohnung zur Entbindung ihres Kindes ins Krankenhaus muss, erklärt sich Sandra widerwillig bereit, sich um den kleinen Sohn Elliott zu kümmern und ahnt nicht, damit zu einer wichtigen Bezugsperson für die ganze Familie zu werden. Was als vorübergehende Hilfe begann, führt zu einer unerwartet tiefen Bindung. Nach den großen Erfolgen von *Eine Bretonische Liebe* und *Im Herzen jung*, ist Regisseurin Carine Tardieu mit *L'Attachement* ein ebenso wahrhaftiger wie lebensbejahender Film gelungen, der sich in Frankreich zu einem Publikumsbeliebten entwickelt hat. Tardieus neues Werk mit Valeria Bruni Tedeschi in der Hauptrolle einer selbstbewussten, selbstbestimmten Frau thematisiert auf emphatische und sensible Weise die Themen Trauer und Verlust und schafft es eindrucksvoll, den Begriff der Familie neu zu definieren.

Weitere Termine entnehmen Sie bitte der Tagespresse oder unter www.karlstorkino.de



23.1.–8.2.2026

Vorführzeiten werden noch bekanntgegeben

Montpellier-Haus | Karlstorkino

AMINE ADJINA

LA PETITE CUISINE DE MEHDI

SPICES AND LIES

40. Filmtage des Mittelmeeres 23.1. – 8.2.2025

**Frankreich 2025 | R: Amine Adjina | 104 Minuten,
mit Younès Boucif, Clara Bretheau, Hiam Abbass,
Gustave Kervern, Birane Ba | frz. Original mit engl.
Untertiteln**

Karlstorkino, Marlene-Dietrich-Platz 3, 69126 Heidelberg,
Eintritt 10 €, ermäßigt 7,50 €, Mitglieder Medienforum 6 €,
Karten-Vorverkauf online: www.filmtage-mittelmeer.de

Mehdis Leben befindet sich in einem fragilen Gleichgewicht. Für seine Mutter Fatima spielt er den perfekten algerischen Sohn, während er ihr seine Beziehung zu Léa und seine Leidenschaft für die französische Küche verheimlicht. Er ist Koch in einem Bistro, das er gemeinsam mit Léa kaufen möchte. Doch Léa hat genug von seinen Geheimnissen und verlangt, Fatima kennenzulernen. Mit dem Rücken zur Wand kommt Mehdi auf die denkbar schlechteste Lösung ...

Nach seiner Ausbildung als Schauspieler spielt Amine Adjina für zahlreiche Theaterregisseure, sowie im Film bei Sébastien Lifshitz. Selbst Theaterregisseur, leitet er mit Émile Prévosteau die Compagnie du Double. Viele seiner Theaterstücke erscheinen beim Verlag Actes Sud. Er co-inszeniert 2023 für die Comédie Française *Théorème / Je me sens un coeur à aimer toute la terre*. Er ist Absolvent als Drehbuchautor bei der FEMIS. *La petite Cuisine de Mehdi* ist sein erster Spielfilm.



23.1.–8.2.2026

Vorführzeiten werden noch bekanntgegeben

Montpellier-Haus | Karlstorkino

ROBERT GUÉDIGUIAN

LA PIE VOLEUSE – STEALING ANGEL

40. Filmtage des Mittelmeeres 23.1. – 8.2.2025

**Frankreich 2024, R: Robert Guédiguian, 101 Minuten,
D: Ariane Ascaride, Jean-Pierre Darroussin, Gérard
Meylan, Marilou Aussilloux, Lola Naymark | frz. Original mit engl. Untertiteln**

Karlstorkino, Marlene-Dietrich-Platz 3, 69126 Heidelberg,
Eintritt 10 €, ermäßigt 7,50 €, Mitglieder Medienforum 6 €,
Karten-Vorverkauf online: www.filmtage-mittelmeer.de

In den Gassen von l'Estaque, einem Stadtteil von Marseille, begleitet das Sozialdrama *La pie voleuse* seine Hauptfigur Maria, die unbeirrbar für ihren Traum kämpft: Ihr talentierter Enkel soll eines Tages als Pianist große Erfolge feiern. Um Klavier und Unterricht finanzieren zu können, arbeitet sie als Haushaltshilfe für ältere Menschen und gibt gegenüber ihrer Familie vor, sich zusätzlich um weitere Nebenjobs zu bemühen. In Wahrheit hat sie eine andere, verhängnisvolle Lösung gefunden, um an das Geld zu kommen, an der die Menschen, die sie mit so viel Hingabe betreut, nicht unbeteiligt sind.

Robert Guédiguian, 1953 in Marseille geboren, ist ein französischer Filmregisseur und -produzent deutsch-armenischer Abstammung. Erste Erfolge feierte er mit Filmen wie *Marius und Jeannette – Eine Liebe in Marseille* und *Die Stadt frisst ihre Kinder*, für den er 2000 mit der Goldenen Ähre der Semana Internacional de Cine de Valladolid ausgezeichnet wurde. Mit seinen sozialkritischen Filmen ist er regelmäßig bei den Filmtagen des Mittelmeeres vertreten, zuletzt 2025 mit *Et la fête continue!*



SONNTAG, 25. JANUAR, 11 UHR

Deutsch-Französisches Kulturzentrum e.V.
Historisches Seminar der Universität Heidelberg

HÉLÈNE MIARD-DELACROIX WIE ANDERS IST DIE POLITISCHE KULTUR FRANKREICHS?

**Festvortrag (dt.) anlässlich des Jahrestags des
Elysée-Vertrags und „verre d’amitié“ in der Bel étage**

Alte Aula der Universität Heidelberg, Grabengasse 1,
69117 Heidelberg, Eintritt frei

Immer wieder werden politische Krisen und eruptive Protestaktionen in Frankreich durch die besondere politische Kultur im Nachbarland erklärt. Deutschland und Frankreich seien hier so unterschiedlich wie nie zuvor. Hauptargument dafür ist neben den bekannten verfassungsm  igen Strukturmerkmalen eine quasi Unfähigkeit in Frankreich, Kompromisse einzugehen. Auf der anderen Seite sind Deutschland und Frankreich heute, trotz nationaler Unterschiede in der parlamentarischen Praxis und der politischen Kultur, als Demokratien mit ähnlichen Herausforderungen konfrontiert. Prof. Dr. Hélène Miard-Delacroix, seit 2008 Universitätsprofessorin für deutsche Zeitgeschichte an der Sorbonne Universit   in Paris, wird in ihrem Vortrag der Frage nachgehen, wie unterschiedlich politische Kultur und parlamentarisches System in Deutschland und Frankreich tatsächlich sind.

Begr  ung: Prof. Dr. Marc-Philippe Weller, Prorektor für Internationales, Universität Heidelberg, Dr. Erika Mursa, 1. Vorsitzende, Deutsch-Französisches Kulturzentrum e.V.



**MITTWOCH, 28. JANUAR,
9.30 UHR UND 18 UHR**

Deutsch-Französisches Kulturzentrum e.V.

PETIT PAYS KLEINES LAND

Theaterstück nach dem Roman von Gaël Faye (2016)

9.30 Uhr

Aula des Ottheinrich-Gymnasium,
Gymnasiumstraße 1-3,
69168 Wiesloch, Eintritt 10 €
Kartenbestellungen
(Gruppenbestellungen
für Französischkurse)
unter kessler@ohgw.de

18 Uhr

Taeter Theater Heidelberg,
Bergheimer Straße 147,
69115 Heidelberg
Eintritt für Schüler 10 €,
Erwachsene 15 €,
Tickets telefonisch unter
☎ 06221/163333

Gaël Faye beschreibt in seinem Debütroman von 2016 seine Erinnerung an eine vom Krieg geraubte Kindheit im Burundi der 90er Jahre, kurz vor dem Genozid. Es ist die autofiktionale Geschichte des kleinen Gaby, Sohn eines französischen Vaters und einer ruandischen Mutter, der bei Ausbruch der Unruhen mit seiner Schwester nach Frankreich ausreisen kann. Im Exil beginnt er zu schreiben, zu rappen und sich mit seiner Geschichte kreativ auseinanderzusetzen. In der Bühnenadaption wird das ewige und trügerische Ziel seiner Träume lebendig: Die Heimat Burundi. Das Theater La Lune aus Stuttgart zeigt eine deutsch-französische Fassung, die sehr gut auch die Sicht der SchülerInnen auf das Abiturthema deutlich macht. Es gibt die Möglichkeit eines Nachgesprächs mit der Gruppe.

Schauspiel: Anna Kaess/Teresa Kempf, Houédo Dieu-Donné Parfait Dossa und Julianna Herzberg, Regie & Dramaturgie: Robert Atzlinger und Boglárka Pap



SAMSTAG, 31. JANUAR, 20 UHR
EINLASS 19.30 UHR

Montpellier-Haus | Karlstorkino

TRIO EL CANDIL

ARABO-ANDALUSISCHE WELTMUSIK

Konzert zum Jubiläum der 40. Filmtage des Mittelmeeres

Chapel, Rheinstr. 12/4, 69126 Heidelberg,
 Eintritt 22 €, ermäßigt 17 €, Karten-Vorverkauf online
www.filmtage-mittelmeer.de

Auch musikalisch sollen die 40. Filmtage des Mittelmeeres groß gefeiert werden, dieses Mal mit dem Trio „El Candil“ aus Südfrankreich. Dieses Wort ist sowohl im Kastilischen als auch im Arabischen gebräuchlich. Candil, die Öllampe, bezeichnet auch „Licht“. Das Zusammentreffen der drei Musiker steht im Zeichen der Leuchtkraft der mediterranen Musik, aus der sie ein Repertoire schöpfen, das zwischen dem Nahen Osten, dem Maghreb und Andalusien hin- und herpendelt: Flamenco-Musik (Bulerias, Tanguillo, Martinete...), arabisch-andalusische Musik (Touchia, Nouba, Moels...), traditionelle und populäre Musik des Maghreb (algerischer und marokkanischer Chaabi), jüdisch-arabische Musik und auch eigene Kompositionen.

Ein Repertoire, das eine Brücke zwischen den Ufern des Mittelmeeres schlägt und uns auf die Spuren des Exils, seiner Klagelieder, der Reisen, der Liebe und des Austauschs von Musik und Kulturen seit dem Mittelalter führt. Flamenco- und orientalische Gesänge vermischen sich und erzählen uns von der Begegnung und der Nähe der Kulturen der Sinti, Andalusier und Maghrebener.

Abdel Bouzbiba: Geige, algerische Mandola, Laute, Gesang, Percussion. Cecilia Flamenca: Flamencogitarre, Gesang, Percussion. Manuel Lolo: Oud, Flamencogitarre, Gesang, Percussion.



SONNTAG, 1. FEBRUAR, 17.30 UHR

DAI | Deutsch-Französisches Kulturzentrum e.V.

ALICE GUY-BLACHÉ FRANZÖSISCHE FILMPIONIERIN

Stummfilmreihe im DAI

DAI, Sophienstraße 12, 69115 Heidelberg,
Eintritt VVK 19,90 €, ermäßigt 15,90 €, Mitglieder 12,90 €,
Aufpreis an der Abendkasse

Die Französin Alice Guy-Blaché (1873-1968) war eine der ersten Regisseurinnen der Filmgeschichte und Pionierin des erzählenden Kinos. Die als Stenotypistin ausgebildete Alice Guy wurde 1894 als Sekretärin beim „Comptoir Général de la Photographie“ eingestellt und erlebte dort am 22. März 1895 eine erste interne Vorführung des Kinematographen der Gebrüder Lumière. Nur wenige Monate später erhielt sie von ihrem neuen Arbeitgeber „L. Gaumont et compagnie“ die Erlaubnis, ihren ersten Film mit Filmhandlung zu drehen. *La Fée aux Choux* (1896) entstand und bildete den Auftakt ihrer 25-jährigen Karriere als Regisseurin, Produzentin und Drehbuchautorin. Von 1897 bis 1906 leitete sie die Produktion bei „Gaumont“ und wirkte hier als Pionierin in der Spielfilmentwicklung samt Einsatz von Tonaufnahmen auf Phonographenwalzen. Lange war sie vergessen, da ihre frühen Filme männlichen Regisseuren zugeschrieben wurden.

Nun erinnert die Stummfilmreihe des DAI an diese legendäre Filmpionierin mit einer Reihe ihrer Kurzfilme, die Humor, Phantasie und soziale Beobachtung mit technischer Innovation verbinden.

Einführung und musikalische Begleitung:
Martina Heinsteins (Klavier)



MONTAG, 2. FEBRUAR, 11 UHR

Bunsen-Gymnasium | Deutsch-Französisches Kulturzentrum e. V.
École Pierre et Marie Curie | Montpellier-Haus
Institut Français Mannheim | Institut Français Stuttgart

EIN ZEICHEN GELEBTER FREUNDSCHAFT

**Unterzeichnung eines Partnerschaftsabkommens
mit anschließendem „verre de l'amitié“**

Bunsen-Gymnasium, Humboldtstraße 23,
69120 Heidelberg, Eintritt frei

In einer Welt, in der Grenzen und Abschottung eine immer größere Rolle spielen, stehen die deutsch-französischen Beziehungen für das genaue Gegenteil: eine verlässliche Freundschaft, die für Verständigung, Austausch und den Willen steht, Grenzen zu überwinden.

Schon seit vielen Jahren ist dies in Heidelberg gelebte Praxis, wenn das Montpellier-Haus, die französische Grundschule Pierre et Marie Curie, das Deutsch-Französische Kulturzentrum, das Institut Français von Mannheim und das Bunsen-Gymnasium sich in unterschiedlichen Bereichen austauschen und eng zusammenarbeiten.

Mit der feierlichen Unterzeichnung eines Partnerschaftsabkommens am 2. Februar 2026 im Bunsen-Gymnasium Heidelberg soll diese Zusammenarbeit gemeinsam mit dem Institut Français Stuttgart nun offiziell besiegelt und institutionalisiert werden.

Ein Rahmenprogramm wird von den Schülern des Bunsen-Gymnasiums und der École Pierre et Marie Curie angeboten. Anschließend findet ein kleiner Empfang statt.



DIENSTAG, 10. FEBRUAR, 17 UHR

Deutsch-Französisches Kulturzentrum e.V.

COUPS DE CŒUR

Literaturnachmittag (frz.) mit Herma Gerdes-Straimer

Deutsch-Französisches Kulturzentrum e.V. –
Centre Culturel Franco-Allemand, Mittelbadgasse 7,
Eingang Ingramstraße, 69117 Heidelberg, Eintritt frei

Si vous avez envie de parler des livres que vous avez aimés, si vous souhaitez partager le plaisir de lire avec d'autres lecteurs, si vous voulez découvrir de nouveaux genres de littérature, vous serez les bienvenus dans notre cercle de lecture! Roman contemporain ou oeuvre classique, thriller, récit fantastique ou science-fiction, policier ou (auto) biographie, nouvelle ou essai ..., vous présenterez votre coup de cœur (en 5–10 minutes) pour éveiller notre curiosité, discuter et échanger avec les autres, le tout dans une ambiance conviviale et décontractée.

Et si, un jour, vous êtes simplement à la recherche d'un bon conseil de lecture, vous serez cordialement invités à nos rencontres, nous vous y accueillerons avec plaisir.



DONNERSTAG, 12. FEBRUAR, 19 UHR

Deutsch-Französisches Kulturzentrum e.V. | Karlstorkino

CINÉ-CLUB

LA VIE DE MA MÈRE

DAS LEBEN MEINER MUTTER

**Frankreich 2023, Regie: Julien Carpentier, 105 Minuten,
mit Agnès Jaoui, William Lebghil, Salif Cissé, Alison
Wheeler, frz. Original mit deutschen Untertiteln**

Karlstorkino Südstadt, Marlene-Dietrich-Platz 3, 69126 Heidelberg, Eintritt 9 €, ermäßigt 6,50 €, dfk-Mitglieder 5 €, Karten-Vorverkauf online: www.karlstorkino.de

Pierre ist ein erfolgreicher 33-jähriger Florist, dessen Leben eine plötzliche Wende nimmt, als seine Mutter Judith nach zwei Jahren wieder auftaucht. Judith ist launisch, exzessiv, leidet an einer bipolaren Störung und ist aus ihrer Klinik ausgebrochen. Pierres einziger Gedanke ist, sie so schnell wie möglich zurück in die Klinik zu verfrachten und sein normales Leben wieder aufzunehmen, doch nichts läuft wie geplant. Ihr unerwartetes Wiedersehen – explosiv, lustig und bewegend zugleich – wird Mutter und Sohn für immer verändern.

Weitere Termine entnehmen Sie bitte der Tagespresse oder unter www.karlstorkino.de



MONTAG, 23. FEBRUAR, 19.30 UHR

Montpellier-Haus | Kulturrat | Maison de la Poésie
Maison de Heidelberg in Montpellier

POETISCHER DIALOG JEAN JOUBERT UND HILDE DOMIN VERLAG DAS WUNDERHORN

**Gespräch zur Veröffentlichung der Übersetzung
der Gedichte von Hilde Domin und Jean Joubert,
Präsentation (dt.) durch Jean-Claude Crespy
und Marion Tauschwitz**

Montpellier-Haus, Kettengasse 19, 69117 Heidelberg,
Eintritt frei

Im Herbst 2024 trafen sich in Montpellier die Dichter Michael Glück, Anne Barbusse und Jean-Claude Forêt (Montpellier) sowie Sofie Morin, Marion Tauschwitz und Miriam Tag (Heidelberg) unter Moderation von Jean-Claude Crespy, um Gedichte von Jean Joubert (1928 – 2015) ins Deutsche zu übersetzen. Eine zweite Session fand in Heidelberg im März 2025 statt, damit erstmalig Gedichte von Hilde Domin (1909 – 2006) ins Französische übersetzt werden konnten. Nun werden diese Gedichte und deren Übersetzung pünktlich zum 20. Todestag von Hilde Domin und zum 65. Städtepartnerschaftsjubiläum zwischen Heidelberg und Montpellier in einer bilingualen Ausgabe im Verlag das Wunderhorn veröffentlicht, gemeinsam mit denen von Jean Joubert.

Jean-Claude Crespy, früherer Leiter der Alliance française in Belgien, der die beiden Treffen moderierte, und Marion Tauschwitz, Biographin von Hilde Domin, stellen an dem Abend beide Dichter vor und führen in deren Werk ein.

Mit Unterstützung des Deutsch-Französischen Bürgerfonds



Café littéraire

DIENSTAG, 24. FEBRUAR, 17 UHR

Deutsch-Französisches Kulturzentrum e.V.

NATHACHA APPANAH

LA MÉMOIRE DÉLAVÉE

ÉDITIONS MERCURE DE FRANCE, 2023

Café littéraire (frz.) mit Antje Kamp

Deutsch-Französisches Kulturzentrum e.V. –
Centre Culturel Franco-Allemand, Mittelbadgasse 7,
Eingang Ingramstraße, 69117 Heidelberg, Eintritt frei

Ce poignant récit s'ouvre sur un vol d'étourneaux dont le murmure dans une langue secrète fait écho à toutes les migrations et surtout à celle d'aïeux, partis d'un village d'Inde en 1872 pour rejoindre l'île Maurice.

C'est alors le début d'une grande traversée de la mémoire, qui fait apparaître autant l'histoire collective des engagés indiens que l'histoire intime de la famille de Nathacha Appanah. Ces coolies venaient remplacer les esclaves noirs et étaient affublés d'un numéro en arrivant à Port-Louis, premier signe d'une terrible déshumanisation dont l'autrice décrit avec précision chaque détail. Mais le centre du livre est un magnifique hommage à son grand-père, dont la beauté et le courage éclairent ces pages, lui qui travaillait comme son propre père dans les champs de canne, respectant les traditions hindoues mais se sentant avant tout mauricien.

La grande délicatesse de Nathacha Appanah réside dans sa manière à la fois directe et pudique de raconter ses ancêtres, mais aussi ses parents et sa propre enfance comme si la mémoire se délavait de génération en génération et que la responsabilité de l'écrivain était de la sauver, de la protéger. Elle signe ici l'un de ses plus beaux livres, essentiel.



DONNERSTAG, 5. MÄRZ, 19 UHR

Deutsch-Französisches Kulturzentrum e.V. | Karlstorkino

CINÉ-CLUB: **LA VENUE DE L'AVENIR** **DIE FARBEN DER ZEIT**

Frankreich, Belgien 2025, Regie: Cédric Klapisch, 126 Minuten, mit Suzanne Lindon, Abraham Wapler, Vincent Macaigne, Julia Piaton, Zinedine Soualem, Paul Kircher, frz. Original mit deutschen Untertiteln ab 12 Jahren

Karlstorkino Südstadt, Marlene-Dietrich-Platz 3, 69126 Heidelberg, Eintritt 9 €, ermäßigt 6,50 €, dfk-Mitglieder 5 €, Karten-Vorverkauf online: www.karlstorkino.de

Eine unerwartete Erbschaft bringt vier entfernte Verwandte in einem verlassenen Landhaus in der Normandie zusammen, wo sie gemeinsam ihre mysteriöse Familiengeschichte entdecken. Im Jahr 1895 bricht ihre Vorfahrin Adèle im Alter von 21 Jahren nach Paris auf, um dort nach ihrer Mutter zu suchen. Sie erlebt eine Stadt im Aufbruch zur Moderne, den Vormarsch der Fotografie und die Anfänge der impressionistischen Malerei. Während ihre Nachfahren den Spuren dieser außergewöhnlichen Frau folgen, enthüllen sie nicht nur Adèles einzigartige Geschichte, sondern finden auch den Weg zu einer eigenen, gemeinsamen Zukunft.

Weitere Termine entnehmen Sie bitte der Tagespresse oder unter www.karlstorkino.de



MITTWOCH, 11. MÄRZ, 19.30 UHR

Deutsch-Französisches Kulturzentrum e.V.
Montpellier-Haus | Schmitt & Hahn

LUCIE RICO GPS

P.O.L., 2022 / MATTHES & SEITZ, 2026
AUS DEM FRANZÖSISCHEN VON MILENA ADAM

**Lesung und Gespräch (dt./frz.),
Moderation und Übersetzung: Sophia Mehrbrey,
deutsche Stimme: Pia Keßler**

Schmitt & Hahn Libresso, Brückenstraße 4, 69120 Heidelberg, Eintritt 12 €, ermäßigt 8 €, Reservierung unter ☎ 06221/407846 und VVK in der Buchhandlung

Ariane ist eine junge Journalistin, die sich auf lokale Kriminalfälle spezialisiert hat. Seit zwei Jahren arbeitslos, lebt sie zurückgezogen in ihrer Wohnung und meidet die Außenwelt, bis sie eines Tages von Sandrine, ihrer besten Freundin von früher, zu deren Verlobungsfeier im Stadtwald eingeladen wird. Damit sie sich nicht im weiten Grün verliert, teilt Sandrine ihren GPS-Standort mit ihr. Ariane bringt den Abend hinter sich, doch am nächsten Morgen ist Sandrine spurlos verschwunden. Alles, was von ihr bleibt, ist der rote Punkt im GPS, der sich immer weiter vorwärts bewegt ... und den Ariane nicht mehr aus den Augen lässt. Die Ansammlung von Pixeln wird für sie zu einer Obsession, zu einem Strudel, der alles in sich aufsaugt. Bis der Punkt plötzlich stehen bleibt. Lucie Rico, geb. 1988 in Perpignan, kam 2025 zu einem Residenzprogramm nach Heidelberg, wo sie in der Französischen Woche ihren ersten Roman *Die Ballade vom vakuum-verpackten Hähnchen* einem begeisterten Publikum vorstellte.

Mit Unterstützung von Occitanie



**DONNERSTAG, 12.
UND FREITAG, 13. MÄRZ,
JEWEILS 19 UHR**

Montpellier-Haus | Domaine D'Isnard

WEINPRÄSENTATION UND VERKOSTUNG **DOMAINE D'ISNARD**

Weinpräsentation (frz./dt.) mit der Winzerin Elodie Rouquairol

Montpellier-Haus, Kettengasse 19, 69117 Heidelberg,
Eintritt 18 € (6 Weine inbegriffen) nur nach Voranmeldung
mit Vorauszahlung! Um Anmeldung bis Montag, 9. März 2026
per ☎ 06221/16 29 69 oder per E-Mail an
anmeldung@montpellier-haus.de wird gebeten.

Seit acht Generationen baut die Familie Rouquairol Wein an, eine jahrtausendealte Kultur der Region Montpellier, jetzt mit den Erben Ludovic und Élodie Rouquairol. Vor den Toren von Montpellier, zwischen Meer und Bergen, erstreckt sich auf einer Terrasse aus Kieselsteinen ein kleiner, außergewöhnlicher Weinberg, das Terroir de la Méjanelle, dessen Bodenbeschaffenheit der des Terroirs von Châteauneuf du Pape sehr ähnelt. Bereits im Mittelalter erwähnte eine Urkunde vom Bistum Maguelone die Weinberge von Méjanelle, auf denen kräftige und vollmundige Weine mit viel Charakter gekeltert wurden. Heute umfasst die Anbaufläche des Weinguts 40 Hektar und besteht aus den Rebsorten Syrah, Grenache, Mourvèdre, Cinsault und Merlot für die Rotweine und Rosé, Chardonnay und Viognier für die Weißweine. Die Weine der Domaine d'Isnard verfügen über ein großzügiges, fein mündiges Bouquet, und die langen Maischegärungen sowie eine besondere Ausbauweise verleihen ihnen eine ausgeprägte Finesse. Sie werden durch die Präsentation und die Verkostung von Elodie Rouquairol geführt.



SONNTAG, 15. MÄRZ

UND

SONNTAG, 22. MÄRZ 2026

JEWELS AB 19.30 UHR

Montpellier-Haus

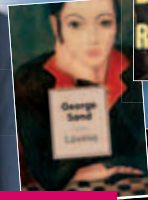
SOIRÉE ÉLECTORALE : RETRANSMISSION EN DIRECT ÉLECTIONS MUNICIPALES

Wahlabend in französischer Sprache

Montpellier-Haus, Kettengasse 19,
69117 Heidelberg, Eintritt frei

Quelle influence la politique nationale française – et internationale – de ces deux dernières années aura-t-elle sur les élections municipales en France ? La Maison de Montpellier organise à cette occasion une soirée électorale pour les deux tours. Au cours de ces soirées seront retransmis en direct et en français les pronostics et résultats définitifs de ces élections que l'on pourra commenter par la suite.

Welchen Einfluss wird die allgemeine französische Politik – und international – der beiden letzten Jahre auf die Gemeinderatswahlen haben, die gleichzeitig in ganz Frankreich (zusammen mit den OB-Wahlen) stattfinden? Das Montpellier-Haus organisiert aus diesem Anlass einen Wahlabend der beiden Wahlgänge in französischer Sprache. Sowohl Wahlprognosen wie auch die Ergebnisse werden live übertragen, die man anschließend kommentieren kann.



DIENSTAG, 17. MÄRZ, 19 UHR

Deutsch-Französisches Kulturzentrum e.V.

LA PETITE LIBRAIRIE NEUE BÜCHER AUS FRANKREICH

Auswahl von Barbara von Machui (dt.)

Deutsch-Französisches Kulturzentrum e.V. –
Centre Culturel Franco-Allemand, Mittelbadgasse 7,
Eingang Ingramstraße, 69117 Heidelberg,
Eintritt 8 €, ermäßigt und dfk-Mitglieder 5 €

Die wunderbare französisch-marokkanische Autorin **Leïla Slimani** setzt den Schlusspunkt ihrer beeindruckenden Familientrilogie mit *Trag das Feuer weiter*, ihrer eigenen Geschichte. **Cécile Wajsbrot** nimmt den legendären Flugzeugabsturz einer Air-France-Maschine in der Sahara 1961 zum Ausgangspunkt ihrer Erinnerungen an eine Frau, eine „Reisefee“, die in ihre Kindheit einen Hauch von Abenteuer brachte und zum Fluchtpunkt ihrer eigenen Existenz wurde: *Offener Himmel*. **Fatou Diome** setzt ihrem senegalesischen Großvater, der ihr mit dem Rudern das Leben beibrachte, ein zärtliches Denkmal: *Aucune nuit ne sera noire* und **Jean-Marie Le Clézio**, der Nobelpreisträger von 2008, erzählt in acht Geschichten, die sich über den ganzen Erdball spannen, anklagend und poetisch zugleich von denen, die nicht gesehen werden, die sich unerwünscht fühlen: *Neues von den Unerwünschten*. Bei reclam sind zwei Erzählungen von **George Sand** erschienen: *Lavinia*. **Giuliano Da Empoli** hat nach dem großen Erfolg des *Magiers im Kreml* ein weiteres unverzichtbares Buch zur Stunde vorgelegt: *Die Stunde der Raubtiere* über Macht und Gewalt der neuen Fürsten. Und für Proustfans gibt es einen neuen Band der Graphic Novel Céleste: *Es wird Zeit, Monsieur Proust* von **Chloé Cruchaudet**.



DONNERSTAG, 2. APRIL, 19 UHR

Deutsch-Französisches Kulturzentrum e.V. | Karlstorkino

CINÉ-CLUB: **LES FANTÔMES** **DIE SCHATTENJÄGER**

Frankreich/Belgien/Deutschland 2024, Regie: Jonathan Millet, 107 Minuten, mit Adam Bessa, Tawfeek Barhom, Julia Franz Richter, Hala Rajab, frz./arab. Original mit deutschen Untertiteln

Karlstorkino Südstadt, Marlene-Dietrich-Platz 3, 69126 Heidelberg, Eintritt 9 €, ermäßigt 6,50 €, dfk-Mitglieder 5 €, Karten-Vorverkauf online: www.karlstorkino.de

Hamid ist aus Syrien geflüchtet und sucht Asyl in Frankreich. Er ist Mitglied der geheimen Yaqaza-Zelle: ein Untergrundnetzwerk aus Zivilisten, die flüchtige Kriegsverbrecher des syrischen Regimes verfolgen und der Justiz ausliefern. In einem Kommilitonen an der Uni glaubt er seinen früheren Folterer, den als „Der Chemiker“ bekannten Harfaz, zu erkennen. Da er von seinem Peiniger nur die Stimme und den Geruch kennt, kann er sich allein auf seine Intuition verlassen. Seine Grenzen von Wahrheit und Obsession, Vergangenheit und Gegenwart, Gerechtigkeit und Selbstjustiz beginnen zu verschwimmen.

Im von wahren Begebenheiten inspirierten Thriller und Psychogramm glänzen Adam Bessa und Tawfeek Barhom mit herausragenden Leistungen.

Weitere Termine entnehmen Sie bitte der Tagespresse oder unter www.karlstorkino.de



DIENSTAG, 14. APRIL, 19 UHR

Deutsch-Französisches Kulturzentrum e.V.

GEORGE SAND

ZUM 150. TODESTAG

AM 8.6.2026

Vortrag von Barbara von Machui

Deutsch-Französisches Kulturzentrum e.V. –
Centre Culturel Franco-Allemand, Mittelbadgasse 7,
Eingang Ingramstraße, 69117 Heidelberg,
Eintritt 8 €, ermäßigt und dfk-Mitglieder 5 €

Sie war die erste Frau, die die Geschlechtergrenzen verschob, öffentlich Männerkleidung und Stiefel trug, Zigarre und Pfeife rauchte, unter einem männlichen Pseudonym Karriere machte, viele berühmte Liebhaber hatte, öffentlich auch eine Frau liebte, die gegen die Einschränkungen in der Ehe kämpfte und für die freie Liebe. Sie war Frauenrechtlerin avant la lettre, Rousseau-Anhängerin, frühe Sozialistin, Muse der Revolution und Mutter der Armen, Männin und mütterliche Freundin. Ihr schönes Porträt hängt in der feministischen Ahnengalerie ikonographisch zwischen Madame de Staël, Colette, Virginia Wolf und Simone de Beauvoir. Der immer spöttische Heine nannte sie den „besten Schriftsteller“, den das „neue Frankreich“ hervorgebracht habe, für Flaubert, mit dem sie eine zärtliche Freundschaft verband, war sie sein „cher maître“ und bei ihrem Tod war er untröstlich. Sie war die erste Frau, die von ihrer Feder leben konnte, war auch gefragte Journalistin. Auch wenn ihr bester Roman vielleicht ihr Leben war – *Histoire de ma vie* – sind ihre Romane ganz zu Unrecht vor allem bei uns in Vergessenheit geraten. Das ändert sich gerade mit neuen Übersetzungen wie *Nannon* ...



© Hervé Hannin

DONNERSTAG, 16. APRIL, 19.30 UHR

Montpellier-Haus | Institut Agro Montpellier – Pôle Vigne et Vin

HERVÉ HANNIN

WEINANBAU IM LANGUEDOC: ETAPPEN EINER BESONDEREN GESCHICHTE, NEUE HERAUSFORDERUNGEN

Vortrag (frz.) mit Übersetzung

Montpellier-Haus, Kettengasse 19, 69117 Heidelberg,
Eintritt frei, anschließend Weinausschank

Die Reblaus Plague, die Mitte des 19. Jahrhunderts einen Großteil des Weinanbaus in Frankreich zerstörte, mag einigen noch bekannt sein – weniger bekannt ist aber, dass Botaniker in Montpellier, u. a. Jules-Émile Planchon, das Mittel fanden, um sie zu bekämpfen. Wie sich der für den Süden Frankreichs besonders wichtige Wirtschaftssektor des Weinanbaus weiterentwickelt hat, welche Erfolge und Krisen er in den letzten Jahrzehnten erlebt hat und zurzeit durchmacht, welche Konsequenzen der Klimawandel und die gesellschaftlichen Erwartungen auf den Weinanbau haben könnten, sind einige der vielen Fragen, die an diesem Abend von Hervé Hannin erläutert werden. Der Agraringenieur und Wirtschaftswissenschaftler Hervé Hannin hat im Institut d'Agronomie Montpellier den Lehrstuhl Weinanbau und Weinherstellung inne. Er hat sich besonders auf die Bereiche Auswirkungen des Klimawandels, Ausstieg aus der Anwendung von Pestiziden und internationalen Märkten des Weinsektors spezialisiert. Er ist ebenfalls ein Experte bei der internationalen Organisation für Rebe und Wein (OIV) und Mitglied in zahlreichen wissenschaftlichen und professionellen Komitees für Weinanbau und -herstellung.

Im Rahmen der Quinzaine franco-allemande
d'Occitanie 2026



DIENSTAG, 28. APRIL, 18 UHR

Deutsch-Französisches Kulturzentrum e.V.
Institut für Übersetzen und Dolmetschen

OLIVIER MANNONI

HITLER ÜBERSETZEN / TRADUIRE HITLER

HARPER COLLINS, 2025/ EDITIONS HÉLOÏSE D'ORMESSON, 2022,
ÜBERSETZUNG: NICOLAS DENIS

**Vortrag mit anschließendem Gespräch zwischen
Olivier Mannoni und Prof. Dr. Cord Arendes,
Historisches Seminar (Universität Heidelberg)**

Institut für Übersetzen und Dolmetschen, Konferenzsaal II,
Plöck 57 a, 69117 Heidelberg, Eintritt frei

Zehn Jahre lang übersetzte Mannoni Hitlers *Mein Kampf* für eine kritisch-wissenschaftliche Edition ins Französische. Das Werk, mit dem Hitler seine antisemitischen Thesen und nationalsozialistische Weltanschauung auf über 700 Seiten in eine für den Normalbürger kaum zugängliche Prosa ergoss und sie dennoch »salonfähig« machte. Ausgehend von seiner langjährigen Arbeit an diesem Text reflektiert Olivier Mannoni über die sprachlichen Herausforderungen einer solchen Übersetzung, den verantwortungsvollen Umgang mit historisch belasteten Texten und die Bedeutung einer präzisen, kontextbewussten Sprache für das geschichtliche und auch politische Verstehen.

Im Gespräch mit Prof. Dr. Cord Arendes werden der geschichtliche Kontext und Fragen zur NS-Idiomatik, vor allem zur ihrer „Übertragbarkeit“ in andere Zeiträume und in andere Sprachen gemeinsam erörtert. Olivier Mannoni übersetzte u. a. Franz Kafka, Sigmund Freud, Martin Suter, Stefan Zweig, Maxim Leo, Peter Sloterdijk sowie zahlreiche Werke zum Nationalsozialismus.

Prof. Dr. Cord Arendes ist Professor für Angewandte Geschichtswissenschaft - Public History am Historischen Seminar der Universität Heidelberg. Seine Forschungsschwerpunkte liegen unter anderem auf der deutschen und westeuropäischen Geschichte der Neusten Zeit, insbesondere setzte er sich mit der politisch-justiziellen Aufarbeitung der NS-Diktatur auseinander.



MITTWOCH, 29. APRIL, 18 UHR

Montpellier-Haus
Romanisches Seminar der Universität Heidelberg

MAXIME DEL FIOI

SPECTRES DE LA COLONISATION : LA LITTÉRATURE ALGÉRIENNE FRANCOPHONE AU PRISME DES RELATIONS FRANCO-ALGÉRIENNES DEPUIS LES ANNÉES 2000

Vortrag (frz.), Moderation: Prof. Dr. Daniel Winkler

Montpellier-Haus, Kettengasse 19, 69117 Heidelberg
Eintritt frei

Maxime Del Fiol présentera les évolutions de la littérature algérienne de langue française depuis les années 2000 en abordant les rapports entre littérature et politique et en analysant le rôle de la littérature et le statut de la francophonie dans les difficiles relations post-coloniales entre la France et l'Algérie. La question coloniale reste incontournable dans la production littéraire algérienne contemporaine de langue française. Au-delà de leur investissement littéraire personnel, certains écrivains ont également été enrôlés dans le conflit diplomatique et politique entre la France et l'Algérie. Del Fiol démontrera comment la littérature algérienne francophone continue à ce jour d'être hantée par les spectres de la colonisation et de la post-colonisation.

Maxime Del Fiol est professeur des universités en littératures francophones à Montpellier. Au sein du laboratoire RIRRA 21 il dirige le programme « Francophonies et mondialisation des littératures ». Il a dirigé plusieurs volumes collectifs, notamment *Les Occidents des mondes arabes et musulmans. Afrique du Nord, XIXe-XXIe siècle* (Paris, Geuthner, 2018).



SONNTAG, 10. – SAMSTAG, 16. MAI

Montpellier-Haus

REISE NACH MONTELLIER RUND UM WEIN

Im Rahmen des 65. Jubiläums der Städtepartnerschaft zwischen Heidelberg und Montpellier

Aufenthalt (6 Nächte) mit Halbpension im DZ Hotel Ibis Comédie (3*), mitten in der Altstadt-Montpellier 960 € unter Vorbehalt inkl. MwSt., Abendessen auf eigene Kosten, zusätzliche Kosten für Hin- und Rückreise mit der Bahn: ca. 340 €/Person, **verbindliche Anmeldung mit Teilzahlung bitte bis 15. Februar 2026**, Informationen und Buchung ☎ 06221/16 29 69 oder per E-Mail an planeix@montpellier-haus.de

Zum Städtepartnerschaftsjubiläum bietet das Montpellier-Haus eine "önotouristische" Reise nach Montpellier an. Bei Besichtigungen zahlreicher Weingüter, aber auch verschiedener Sehenswürdigkeiten, können Sie die tiefe Verankerung des Weinanbaus im kulturellen und wirtschaftlichen Erbe von Montpellier und Umgebung entdecken und verstehen.

Die Reise umfasst folgende Besichtigungen und Weinproben:

- Führung durch das historische Zentrum von Montpellier
- Château de Flaugergues (Montpellier)
- Weingut St Jean de l'Arbousier (Castries)
- Halbinsel von Maguelone: Dom und Weingut
- Château de l'Engarran (Lavérune)
- Weingut Le Clos d'Isidore (Murvièlle-les-Montpellier)
- Olivenölproduzent und Verkostung von Olivenöl, Tapenade, Essig
- Weingut Haut-Lirou (Le Triadou)
- Weingut Château de Lancyre (Valflaunès)
- Weingut Domaine du Mas du Novi (Montagnac)
- Abtei von Valmagne und ihr Weingut
- Austernzucht (Mèze)

Dieses Angebot ist die einmalige Gelegenheit, um endlich mal die französische Partnerstadt von Heidelberg kennenzulernen! Sie werden auf der Reise vom Mitarbeiter des Montpellier-Hauses Yohan Planeix begleitet.

CERCLE LITTÉRAIRE

LES ANCIENS ET LES MODERNES



Alle 14 Tage mittwochs | 14 Uhr

Literaturkreis (frz.) mit Barbara von Machui,
14 et 28 janvier, 11 et 25 février, 11 et 25 mars,
8 et 22 avril

Akademie für Ältere, Bergheimer Str. 76, Raum 403 (4.OG),
69115 Heidelberg, Anmeldung per E-
Mail an barbara.machui@t-online.de

Les textes suivants sont:

Édouard Louis, *L'Effondrement*,
Éditions du Seuil

Dans son nouveau roman

L'effondrement, le septième consacré
à sa famille, Édouard Louis, l'auteur du
bestseller mondial *En finir avec Eddy*

Bellegueule évoque la vie malheureuse de son frère aîné,
mort à 38 ans des suites de son alcoolisme, alors qu'ils ne
s'étaient plus vus depuis une décennie. À l'annonce de sa
mort, l'auteur ne ressent rien: « ni tristesse, ni désespoir,
ni joie, ni plaisir ». Ce frère, qui l'avait blessé et humilié
dans son enfance et sa jeunesse, a passé « une grande par-
tie de sa vie à rêver » mais « ses rêves se sont heurtés au
monde et il n'a pu en réaliser aucun ». Ce livre est l'histoire
d'un effondrement.



Deutsch-Französisches Kulturzentrum e.V.

EN LISANT LA PRESSE FRANÇAISE

Alle 14 Tage dienstags | 16 – 18 Uhr

Mitmachangebot (dt./frz.) mit Alexandre Micoulet
13. und 27. Januar, 17. Februar,
3. und 24. März, 7. und 21. April

Deutsch-Französisches Kulturzentrum e.V. –
Centre Culturel Franco-Allemand, Mittelbadgasse 7,
Eingang Ingramstraße, 69117 Heidelberg, Eintritt frei,

George Sand, *François le Champi*, livre de poche

Le roman de George Sand, *François le Champi*, est un souvenir marquant pour Marcel Proust, évoqué dans *À la recherche du temps perdu*. Le petit François est un « champi », c'est-à-dire un enfant abandonné dans les champs. En grandissant, disent les « bonnes gens », les champis deviennent des paresseux et des voleurs. Non, s'ils sont aimés, répond George Sand, la bonne dame de Nohant, qui a mis dans ce roman le meilleur de son âme et les idées sociales les plus généreuses, chères à son cœur. Un roman d'amour de cette grande écrivaine, dont la vie est plus connue que son oeuvre, qui est à redécouvrir.



Fatou Diome, *Aucune nuit ne sera noire*, Albin Michel

Dans son nouveau et très beau roman, la romancière franco-sénégalaise, qui fit son entrée en littérature en 2003 avec *Le ventre de l'Atlantique*, rend hommage à son grand-père sénégalais, pêcheur dans le Saloum, qui lui avait appris à vivre quand ses parents l'avaient délaissée. Il était son capitaine, elle était son petit matelot et alors aucune nuit n'était noire. Entre appel des souvenirs et invocation, ce roman tendre et intime illumine nos nuits pleines de doutes et nous livre le secret d'une relation forte et fondatrice.



Lernen Sie mit ausgewählten Artikeln aus französischen Zeitungen und Zeitschriften Frankreich und seine Presse besser kennen. Die Themen reichen von Kultur über Gesellschaft bis hin zu den deutsch-französischen Beziehungen und zur Europäischen Union. Dabei können Sie Ihre Sprachkenntnisse üben, in kleinem Kreis über die gelesenen Artikel sprechen und auch eigene Lektürevorschläge machen. Vor jedem Treffen wird an die Interessenten eine Empfehlungsliste per E-Mail verschickt.

Weitere Infos bei Dr. Alexandre Micoulet,
amicoulet@dfk-hd.de



EN CHANTANT FRANZÖSISCHE LIEDER UND CHANSONS GEMEINSAM SINGEN

Einmal im Monat montags | 18 Uhr

Mitmachangebot (dt./frz.) mit Christian und Sylvie
12. Januar, 9. Februar, 23. März und 27. April

Deutsch-Französisches Kulturzentrum e.V. – Mittelbadgasse 7,
Eingang Ingramstraße, 69117 Heidelberg, Eintritt frei,

Auch das neue Jahr begrüßen wir „en chantant“. Die Begeisterung an der unkomplizierten Singstunde / Cours de chant mit Christian Minuth, Sänger und Gitarristen der legendären Band „Sales gosses“, hält unvermindert an, und das Repertoire der populären französischen Lieder und Chansons wächst unaufhörlich. Christians Frau Sylvie Méron-Minuth, Lead-Sängerin der „Sales gosses“, sorgt eindrucksvoll für stimmliche Verstärkung bei den Sangesfreudigen. Rudimentäre Französischkenntnisse sind ausreichend für die Teilnahme, Freude am Singen ist unabdingbar!

CHEMIN FAISANT SPAZIERENGEGEHEN UND FRANZÖSISCH SPRECHEN

Einmal im Monat sonntags | 14.30 Uhr



18 janvier devant la Christuskirche Weststadt (arrêt de tram le plus proche Christuskirche) / Sonntag, 18. Januar, vor der Christuskirche Weststadt, (Haltestelle Christuskirche)

8 février devant l'entrée du cimetière de la Südstadt (arrêt de tram le plus proche Bergfriedhof) / 8. Februar, Südstadt gegenüber Eingang Bergfriedhof (Haltestelle Bergfriedhof)

22 mars dans la Hauptstrasse au début de la St.-Anna-Gasse (arrêt de tram Bismarckplatz) / 22. März, in der Hauptstraße Eingang St.-Anna-Gasse (Haltestelle Bismarckplatz)

19 avril sortie HD-Hauptbahnhof côté Bahnstadt – Europaplatz / 19. April, Ausgang Hauptbahnhof Bahnstadt-Seite – Europaplatz

Envie de vous promener dans différents quartiers d'Heidelberg dans une atmosphère agréable en échangeant en français avec d'autres participants ? Enfilez de confortables chaussures de marche et rejoignez-nous pour une balade en boucle d'une à deux heures. Les balades auront lieu par tout temps, sauf orage ou tempête. Pas d'inscription requise.

// Spazierengehen und gleichzeitig Französischkenntnisse trainieren – diese Idee steckt hinter dem neuen Angebot des dfk. Frédérique Thiriet nimmt sie mit auf Spaziergänge von 1-2 Stunden, wo Sie sich in ungezwungener Atmosphäre auf Französisch unterhalten können. Anmeldung ist nicht erforderlich, kommen Sie einfach mit bequemen Schuhen zum jeweils vereinbarten Treffpunkt. Nur bei Unwetter fällt der Spaziergang aus.

im Montpellier-Haus



Montpellier-Haus

Kettengasse 19

69117 Heidelberg

☎ 06221/16 29 69

info@montpellier-haus.de

www.montpellier-haus.de

Eintritt frei

FOIRE AUX LIVRES PERMANENTE FRANZÖSISCHER BÜCHERFLOHMARKT

Das ganze Jahr über



Montpellier-Haus, Öffnungszeiten / Heures d'ouverture:
vormittags / le matin: Mo. – Fr. (Lun – Ven) 10 – 13 Uhr,
nachmittags / l'après-midi: Mo. – Do. (Lun – Jeu) 14 – 17 Uhr,
Fr. (Ven) 14 – 16 Uhr

Sie können das ganze Jahr über und für einen guten Zweck, Romane und andere französische Bücher, die Sie nicht mehr brauchen, loswerden und Ihre Regale neu auffüllen, wenn Ihnen der Lesestoff ausgeht.

Vous pouvez tout au long de l'année et pour une bonne cause vous débarrasser des romans et autres livres en français dont vous n'avez plus besoin et venir renouveler vos étagères, si vous manquez de lecture.

BRICOLAGE POUR ENFANTS (4-10 ANS)

Einmal im Monat mittwochs | 15 – 17 Uhr

21 janvier, 25 février, 18 mars et 22 avril

La Maison de Montpellier propose du bricolage et un goûter pour les enfants comprenant déjà le français. Une préinscription par mail ou téléphone est absolument nécessaire!

Das Montpellier-Haus bietet Bastelnachmittage an mit Goûter für Kinder, die französisch verstehen. Eine Voranmeldung per E-Mail oder Telefon ist unbedingt erforderlich!

GROUPE DE CONVERSATION

Alle 14 Tage mittwochs | 19 Uhr

**14 et 28 janvier, 11 et 25 février, 11 et 25 mars,
8 et 22 avril**

La Maison de Montpellier propose un groupe de conversation niveau avancé, au cours duquel des thèmes d'actualité (politique, société, culture, divertissements, ...) sont abordés. C'est gratuit et aucune inscription n'est nécessaire !

POUR JEUNES ET ÉTUDIANTS STAMMTISCH FRANCO-ALLEMAND

Alle 14 Tage donnerstags | 19.30 – 21.30 Uhr

**15 et 29 janvier, 12 et 26 février,
12 et 26 mars, 9 et 23 avril**

Rencontre franco-allemande pour jeunes et étudiants, ouverte à tous ceux qui souhaitent pratiquer le français (tous niveaux). Les francophones voulant parler allemand sont également les bienvenus. Occasion conviviale d'échanger sur nos différentes cultures et de créer de futurs tandems. Accompagnée de vins de Montpellier.

Du bist jung und/oder Student und möchtest französisch reden?
Wir treffen uns um ein Glas Wein in lockerer Stimmung.
Es ist die Gelegenheit, Dein Sprachniveau zu verbessern
und uns über unsere Kulturen zu unterhalten. Dabei kannst Du
auch eine/n nette/n Tandempartner*in finden.


CERCLE DE RENCONTRES HEIDELBERG

Am 2. Dienstag im Monat | 19 Uhr

13 janvier, 10 février, 10 mars, 14 avril

im Restaurant Tati



Landfriedkomplex
Bergheimer Straße 147
69115 Heidelberg
 06221/16 29 69
info@montpellier-haus.de
Eintritt frei

Le cercle s'adresse à la communauté francophone et francophile pour passer une soirée conviviale en français.
– Organisé par la Maison de Montpellier

DAS MONTPELLIER-HAUS ...

ist eine städtepartnerschaftliche Einrichtung, die hauptsächlich von der Stadt Montpellier und der Region Okzitanien subventioniert wird. Neben einem Kulturprogramm bietet es einen Weinkeller mit Erzeugnissen aus der Metropolregion Montpellier und ein Gästezimmer an. Es hilft auch gerne bei Projekten im Rahmen der Städtepartnerschaft und gibt Auskünfte über Stadt und Umland.



La Maison de Montpellier est une institution municipale de jumelage, subventionnée essentiellement par la Ville de Montpellier et la Région Occitanie. Outre un programme culturel, elle propose une cave avec des vins de la Métropole de Montpellier pour y organiser des soirées et une chambre d'hôtes. Elle soutient également les projets dans le cadre du jumelage entre les deux villes et renseigne sur la destination.

Montpellier-Haus, Kettengasse 19, 69117 Heidelberg

☎ 06221/16 29 69

E-Mail: info@montpellier-haus.de, www.montpellier-haus.de

📱 Montpellier-Haus 📷 montpellier_haus

Öffnungszeiten / Heures d'ouverture

Mo-Do / Lu-Je: 10-13 + 14-17 Uhr, Fr / Ve 10-13 + 14-16 Uhr

JA / OUI! ICH MÖCHTE BIS AUF WIDERRUF MEINERSEITS
EINLADUNGEN ZU VERANSTALTUNGEN DES
MONTPELLIER-HAUSES KOSTENLOS ERHALTEN.

Zutreffendes bitte ankreuzen und zurücksenden an das
Montpellier-Haus, Kettengasse 19, 69117 Heidelberg
oder per E-Mail an info@montpellier-haus.de

- ☐ Literatur ☐ Film (-tage des Mittelmeeres) ☐ Geschichte, Politik,
Wirtschaft ☐ Naturwissenschaften, Medizin ☐ Musik ☐ Chanson
française et Occitanie ☐ Klassisch / Gegenwartsmusik ☐ Jazz /
Weltmusik / Soul / Rock / Pop ☐ Hip-Hop / Rap / Techno ☐ Tanz
☐ Theater ☐ Bildende Kunst ☐ Alles rund um Wein und Gastronomie
☐ Groupe de Conversation / Cercle de rencontre Heidelberg
☐ Kinderbastelnachmittag auf Französisch (4-10 Jahre)
☐ Stammtisch franco-allemand für junge Leute ☐ Anderes:

☐ Bitte per E-Mail zusenden

☐ Bitte per Post zusenden

Vorname

Name

Straße

.....

PLZ / Ort

E-Mail

Datum: **Unterschrift:**

GRAND MERCI EIN HERZLICHES DANKESCHÖN

an unsere Kooperationspartner und Unterstützer:



Verantwortlich für das Programm

Deutsch-Französisches Kulturzentrum e.V. – Centre Culturel Franco-Allemand

Das dfk ist eine Kulturinstitution zur Förderung der Beziehungen zu Frankreich und der Frankophonie. Dr. Erika Mursa, 1. Vorsitzende | info@dfk-hd.de | www.dfk-hd.de

Montpellier-Haus – Das Montpellier-Haus ist eine städtepartnerschaftliche

Einrichtung zur Förderung der Beziehungen zu Montpellier und Okzitanien.

Karla Jauregui, Leiterin | info@montpellier-haus.de | www.montpellier-haus.de

Das Deutsch-Französische Kulturzentrum und das Montpellier-Haus bilden zusammen mit dem Kulturamt der Stadt Heidelberg (Leiterin: Dr. Andrea Edel) die Deutsch-Französische Arbeitsgemeinschaft Kultur (DFA Kultur).



Ich werde Mitglied im Deutsch-Französischen Kulturzentrum e.V. – Centre Culturel Franco-Allemand in Heidelberg.

Das Deutsch-Französische Kulturzentrum e.V. (dfk) organisiert die Französische Woche und viele regelmäßige Veranstaltungen: Lesungen, Literaturcafé, Vorträge, Filme im Original und Exkursionen. Als Mitglied fördern Sie unsere Tätigkeit, erhalten regelmäßig Informationen zu unserem Programm und genießen ermäßigten Eintritt bei unseren Veranstaltungen. Wir danken Ihnen für Ihren Beitritt!

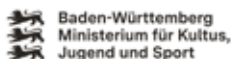
Bitte senden Sie das ausgefüllte Formular an diese Adresse:
Deutsch-Französisches Kulturzentrum e.V., Mittelbadgasse 7,
Eingang an der Ecke zur Ingramstraße, 691117 Heidelberg

Vorname	Name
Anschrift	
PLZ / Ort	
Telefon	
E-Mail	
Wählen Sie bitte Ihren Jahresbeitrag. € <small>Mindestbeitrag pro Jahr 25 € / Studenten 15 €</small>	
IBAN	
BIC	

Ich bin damit einverstanden, dass dieser Beitrag durch den Verein bis auf Widerruf mittels Lastschrift von meinem Konto abgebucht wird. Der Mitgliedsbeitrag ist steuerlich absetzbar.

Ort, Datum
Unterschrift

Der dfk dankt dem Ministerium für Kultus,
Jugend und Sport Baden-Württemberg
für die finanzielle Unterstützung.



The background of the entire page is composed of thick, expressive green brushstrokes that swirl and loop across the frame, creating a sense of movement and organic form.

Heidelberger Frühling Musikfestival 14. März — 19. April 2026

Zurück nach vorn

heidelberger-fruehling.de